

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 98.

Freitags, den 11. November

1842.

Der neue Zolltarif der Vereinigten Staaten von  
Nordamerika  
enthält in Bezug auf die Einfuhr von Büchern ic. folgende  
Sätze:

In englischer Sprache gedruckte Bücher, oder solche,  
von denen Englisch den Text bildet, pr. Pfd. gebunden  
30 Ets., roh oder cartonnirt 20 Ets.

Von diesen Sätzen ist nur die Hälfte zu entrichten, falls der  
Waarenbezieher beim Zollamt genügend nachweisen kann, daß ein  
solches Buch seit länger als einem Jahre im Auslande gedruckt  
und herausgegeben und in den Vereinigten Staaten nicht nach-  
gedruckt worden ist; oder daß es seit länger als 5 Jahren vor der  
Einfuhr im Auslande gedruckt und herausgegeben worden ist.

Zugleich wurde festgesetzt, daß diese Termine von 1 und 5 Jahren  
in keinem Falle vor der Ratification dieses Gesetzes beginnen  
oder als beginnend angenommen werden sollen.

In lateinischer oder griechischer Sprache gedruckte Bü-  
cher, oder solche, von denen eine der beiden Sprachen den  
Text bildet, pr. Pfd. gebunden 15 Ets., ungebunden 13 E.

In hebräischer Sprache gedruckte Bücher, oder solche,  
von denen diese Sprache den Text bildet, pr. Pfd. gebunden  
10 Ets., ungebunden 8 Ets.

Alle in fremden Sprachen gedruckten Bücher, gebunden  
oder cartonnirt, pr. Band 5 Ets., roh oder als Broschüre  
pr. Pfd. 15 Ets.

Werke in griechischer, lateinischer, hebräischer oder eng-  
lischer Sprache, welche 40 Jahre vor dem Datum der Ein-  
fuhr gedruckt und herausgegeben worden sind, pr. Band 5 Ets.

Alle Berichte von gesetzgebenden Ausschüssen, die unter  
fremden Regierungen ernannt sind, pr. Band 5 Ets.

Polyglotten, Lexica und Wörterbücher pr. Pfd. 5 Ets.

Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien oder Holz-  
schnitte mit oder ohne Text, gebunden oder ungebunden,  
auch Land- und Seekarten, 20 % vom Werth.

9. Jahrgang.

## Zur Erledigung der Neugroschen-Frage.

Der Vorschlag, die Rechnungen zwischen Buchhandlun-  
gen statt in Alt-Groschen künftig in Neu- oder Silber-  
Groschen zu führen, ist im vorigen Jahre vielleicht auf eine  
etwas zu brüskwe Weise in den Kreis der Collegen geworfen  
worden, um allgemeineren Anklang finden zu können. Eine  
weitere Ursache der geringeren Theilnahme ist aber wohl  
auch, daß nur einige wenige Handlungen ihren Entschluß,  
auf die neue Berechnung übergehen zu wollen, vorher an-  
zeigten, die große Mehrzahl der Handlungen aber, welche  
die neue Reduction adoptirten, dies ohne vorausgegan-  
gen e Bekanntmachung in Ausführung gebracht haben.

Wer nicht in Leipzig wohnte, wußte vor Neujahr nicht,  
ob die neue Reduction sich auf die paar Handlungen, welche  
sich öffentlich dafür erklärt hatten, beschränken, oder größern  
Anklang finden werde, und Mancher, dem die Zweckmäß-  
igkeit einleuchteten möchte, schloß sich dennoch nicht an, weil  
er Einer von Wenigen nicht sein wollte.

Die Gemüther werden nun auf beiden Seiten etwas  
kübler geworden sein. Die nächste Ostermeß-Abrechnung  
wird den Beweis liefern, welche Uebelstände und Verwir-  
rungen aus zwei verschiedenen Reductionen des Thalers ent-  
stehen, und den Wunsch der Vereinigung auf Eine gleiche  
Berechnungsweise zum allgemeinen machen.

Einsender will sich hier nicht aussprechen, ob er für die  
alte oder neue Berechnungsweise ist. Er will hier blos den  
Wunsch ausdrücken, daß die Handlungen, welche auf die  
neue Berechnung mit dem Anfange des nächsten Jahres  
überzugehen beabsichtigen, diesen Uebergang zuvor an-  
zeigen möchten, damit auch die von Leipzig entfernter  
wohnenden Collegen zum Voraus beurtheilen können, wel-  
chen Anklang die Sache findet und danach ihre Entschließung  
fassen können, ob sie beim Alten bleiben oder zum Neuen  
übergehen wollen. Wollte die Redaction des Börsenblattes sich bereit erklären, die Firmen der Hand-  
lungen, die ihre Absicht, vom 1. Jan. 1843 an ihre Rech-

192

nungen nach  $\frac{1}{50}$  Thlr. zu stellen, gegen sie aussprechen, wöchentlich zu nennen, so würde damit dieser Zweck am leichtesten erreicht werden, und er erlaubt sich daher, sie hiermit dazu aufzufordern\*).

Ein Reichshändler.

Herrn J. de Marle, Redacteur des Börsenblatts für den deutschen Buchhandel hier.

Leipzig, 9. Nov. 1842.

Sie fordern in Nummer 96 des Börsenblatts auf, sich über Ihre in Nummer 90 bei Gelegenheit des von Schmieden'schen Verlagsanerbietens gedauerten Ansichten über Presßfreiheit auszusprechen, und ich folge dieser Aufforderung, indem ich Ihnen offen erkläre:

dass nach meiner Ansicht diese und ähnliche Neußerungen, wie sie schon früher von Ihnen im Börsenblatt gemacht wurden, in jeder Beziehung unpassend und ungehörig sind, und am wenigsten von der Redaction eines von den Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig herausgegebenen und als „amtliches Blatt“ des Börsenvereins bezeichneten Blattes ausgehen sollten und dürften. Ueber die wichtige Frage der Presßfreiheit herrscht glücklicherweise nicht nur in Deutschland und der ganzen gebildeten Welt unter dem urtheilsfähigen Publicum fast blos eine Stimme, die Ihren Ansichten wenig entspricht, sondern selbst diejenigen Regierungen, die die Presßfreiheit nicht bewilligen, unterlassen dies nicht deshalb, weil sie wissen, dass es „gewissenlose Schriftsteller“ giebt, und wol ewig geben wird, die in der von Ihnen bezeichneten Weise eine „unbedingte Presßfreiheit“ missbrauchen würden. Eine unbedingte Presßfreiheit, wonach Alles und Jedes ungestraft gedruckt werden könnte, ist kaum jemals verlangt worden, und in den Ländern, die der größten Presßfreiheit geniesen, wird durch strenge Strafen der Verbreitung unzüchtiger Schriften in einer wirksameren Weise entgegengetreten, als dies durch irgend eine nur zu leicht zu umgehende und zu täuschende Censur bei uns möglich ist; wäre aber auch die Frage der Presßfreiheit weniger klar und entschieden, als sie es wirklich ist, so müssten Neußerungen wie die Ihrigen, wodurch sie die Gegner der Presßfreiheit in ihren Bedenken und Zweifeln unterstützen, völlig unpassend erscheinen zu einer Zeit, wo von Seiten des Buchhandels auf jede Weise eine Befreiung der Presse erstrebt wird. Die Buchhändler werden versucht hierbei des Spruchs zu gedenken: Bewahre uns vor unsern Freunden, mit unsern Feinden wollen wir schon fertig werden!

Auf die Frage der Presßfreiheit selbst hier tief einzugehen ist nicht meine Absicht, aber ich hielt es für meine Pflicht, mich unumwunden gegen Sie auszusprechen, und irre ich nicht, so wird meine Ansicht von der Mehrzahl meiner Collegen getheilt.

Ich ersuche Sie diesen Brief in der nächsten Nummer des Börsenblatts abdrucken zu lassen und empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

Heinrich Brockhaus.

\* Wir werden den Wunsch des Hrn. Einsenders mit Vergnügen erfüllen und bitten um gefällige Einsendung desfallsiger Erklärungen.

d. R.

### Audiatur et altera pars.

Der Buchhändler Herr Felix Schneider zu Basel hat sich dadurch, dass er einen Brief, welchen ich ihm unter dem 9. October 1841 schrieb, in No. 90 des diesjährigen Börsenblattes für den deutschen Buchhandel ohne meine Bewilligung veröffentlichte, schwer versündigt. Mag es auch hier und da Tadel erregen, dass ich mich überhaupt mit einer Angelegenheit, wie die in jenem Briefe besprochene, befasste, (wenn schon die in meinem Schreiben offenherzig dargelegten Gründe, die mich zu diesem Schritte verleiteten, billige Be rücksichtigung verdienen) so durfte Herr Schneider doch nicht weiter gehen, als dass er meinen Vorschlag auf dem Wege der Privatecorrespondenz ablehnte. Es war ihm, als Kaufmann, eine Waare angeboten worden (freilich eine lose, aber eine Waare, die leider niemals fehlen wird), und er konnte deren Annahme verweigern. Statt aber sich hiermit zu begnügen, hat Herr Schneider ein Vergehen begangen, welches in der ganzen gebildeten Welt als eines der größten betrachtet wird. Er hat das Briefgeheimniß verletzt, und sein Benehmen erscheint um so tadelnswürther, als er nicht etwa in der ersten Aufregung über meinen ihm befreindenden Antrag, sondern erst nach länger als Jahresfrist zur Veröffentlichung meines Briefes schritt, nachdem der Plan, die in dem Nachlasse meines verewigten Freundes vorgefundenen Schriften drucken zu lassen, längst aufgegeben, das Manuscript vernichtet und die ganze Sache in das Grab der Vergessenheit versenkt worden war. Lässt sich das Verfahren des Herrn Schneider gegen mich, der ich in dieser unglücklichen Sache gar nicht beteiligt war, ohne irgend ein pecuniäres Interesse, nur im Auftrage eines Dritten eine Frage gestellt hatte, wohl irgend in den Augen besonnener, billig denkender Richter rechtfertigen? Mit Sicherheit hoffe ich, dass ich mir durch die vorstehenden schlchten Bemerkungen die öffentliche Meinung werde gewonnen haben.

Was übrigens die persönlichen Beleidigungen betrifft, die mir der Herr Dr. Friedrich Saß zu Leipzig in seiner sogenannten „Warnung“ in No. 90 und der Herr Buchhändler Enslin in Berlin, der sich in die beregte Angelegenheit, wie mich dünkt, ganz unbefugt mischte, in No. 94 des Börsenblattes zugefügt haben, so sind beide deshalb in rechtlichen Anspruch genommen, und die Erkenntnisse der competenten Gerichtshöfe werden beide Herren sehr bald belehren, in welchem Umfange sie sich mir gegenüber überelten.

Halle, den 3. Novbr. 1842.

v. Schmieden (Isidorus orientalis.)

Vorstehende Erklärung des Hrn. v. Schmieden glaubte ich den Lesern nicht vorenthalten zu dürfen. Wie ihnen das Urtheil, so kann ich auch den Herren Enslin und Saß es überlassen, ihre Vertheidigung selbst zu führen, was aber die dem Hrn. Schneider gemachten Vorwürfe betrifft, so habe ich Ihnen, Hr. v. Schmieden! zu erklären, dass ich unbedingt für denselben eintrete und jede Schmach, die Sie der Veröffentlichung des Schreibens wegen auf ihn wälzen möchten, auf mich nehme. Hätte jemand hier gesündigt, so wäre ich es zunächst, da Herr Schneider mir die Veröffentlichung nicht aufgetragen, sondern lediglich anheim gestellt hat. Wer, mein Herr,

berechtigt Sie aber, einem Ehrenmann, als dem Gliede eines achtbaren Standes, dem Moralität als höchstes Prinzip gelten muß, die Genossenschaft Ihrer Handlungsweise anzutragen? Und nicht allein Herrn Schneider, auch andern Ehrenmännern haben Sie ähnliche Anträge gemacht, wovon ebenfalls Beweise in meinen Händen sind. In diesen Männern haben Sie den gesammten Buchhandel aufs Größte beleidigt, ja Sie haben eine Beschimpfung desselben versucht, die nur in geschehener Weise mit Erfolg zurückgewiesen werden konnte. Und Sie wollen jetzt noch Moral predigen? Sie wollen dem Hrn. Schneider ein Vergehen vorwerfen, das in der ganzen gebildeten Welt als das größte betrachtet werde? Sie wagen es, während Sie selbst ein unsittliches Werk veröffentlichten wollen, und den Versuch machen, Andere zur Theilnahme zu bestimmen, noch von dem zu sprechen, was in der gebildeten Welt Sitte ist? Nein, mein Herr! Solche Handlungsweise hat keinen Anspruch auf die Sitte der gebildeten Welt. Hier ist weder von Sitte noch von Bildung, sondern nur von Unsitlichkeit und Gemeinheit die Rede, gegen welche aufzutreten Pflicht eines Jeden ist, der hierzu irgend Veranlassung findet. Könnte ich mich überzeugen, daß die Presse überall mit dem entschiedenen Erfolg gegen dergleichen aufzutreten im Stande wäre, müßte ich nicht vielmehr noch immer der Befürchtung Raum geben, daß ihre Missbrauch Uebel herbeiführt, die durch den bessern Gebrauch derselben nicht immer gänzlich zu beseitigen sind, ich würde keinen Augenblick Anstand nehmen, den Wunsch nach der unbedingtesten Pressefreiheit mit Andern zu theilen.

J. d. M.

#### Die Censur als Mittel zur Empfehlung.

Herr Gerhard in Danzig erließ vor Kurzem ein Circular betreffs des bei ihm erscheinenden Geschichtswerkes: Reiche Preußens Chronik. Am Eingange des Circulars hieß es ungefähr so: „Vor Kurzem hätten die Zeitungen die Nachricht gebracht, daß in einem in Preußen censirten Geschichtswerke beim Drucke in Leipzig noch einige Stellen (nach einem andern Circular an die Redaktionen der Zeitungen nur: eine) von sächsischer Censur gestrichen seien; dies Geschichtswerk sei die von ihm jetzt angekündigte Chronik. Und hieraus nun glaubt Herr Gerhard schließen und mit Recht behaupten zu können, daß das Werk interessant geschrieben sei, denn er sagt es sei dies Beweis genug dafür.“

Diesen Schluß wird jeder Unpartheiische würdigen, und das Lächerliche derselben einsehen können, da daraus folgte, daß jede Druckschrift, worin die Censur einige Stellen oder auch nur eine gestrichen, interessant sei und, was doch Herr Gerhard hauptsächlich bezweckt, die besondere Verwendung des Buchhandels verdiene. Wie viele seichte und schädliche Werke aber von der Censur theilweise oder ganz gestrichen werden, ist wohl allgemein bekannt und haben wir noch kürzlich aus einem in diesem Blatte mitgetheilten Falle gesehen. Der dabei betheiligte Herr von Schmieden fürchtete sich ja mit seinen Schreibereien vor der deutschen Censur. Nach Herrn Gerhards Schluße wäre dies Beweis genug für das Interesse der Schriften des S., und sie verdienten also die

thätigste Verwendung des deutschen Buchhandels. Sapienti sat!

Mag die Kritik über den Werth oder Unwerth der Reiche'schen Chronik entscheiden, ich will mir bei dieser Gelegenheit und an diesem Orte darüber kein Urtheil erlauben; kann aber auch das Streichen der Censur für kein Kriterium der Güte anerkennen. Meiner Meinung nach verfolgt jedes größere Geschichtswerk, so auch dieses eine Richtung, und wird für die Freunde dieser Richtung, falls es gut geschrieben, interessant, für andere vielleicht uninteressant sein.

Schon aus dem Vorworte zur Chronik, worin es heißt, sie wolle zeigen, daß Preußen der glücklichste Staat sei, geht hervor, welcher Farbe das Werk folgt — und ist es natürlich, daß in einem solchen Werke eher von Seiten der sächsischen als der preußischen Censur gestrichen werden könnte.

N. November 1842.

Gr.

#### Beitrag zum Schutz des Sortimentshandels.

Als Pendant zu dem von Hrn. Dieze in Anklam in Nr. 90 dieses Blattes Mitgetheilten (den erlangten Schutz Seitens der hochlöbl. Regierung zu Liegnitz betreffend), theile ich Folgendes mit: Der Buchhändler Hr. Garms in Deutscher-Crone wurde früher, wie so manche andere Collegen, ebenfalls vielfach durch Unberufene, namentlich durch die in landräthlichen Büros beschäftigten Personen, in seinem Geschäft beeinträchtigt, und da diese Beeinträchtigungen immer mehr zunahmen, — denn viele Verleger jehiger Zeit bedienen sich bekanntlich der Privatpersonen, um Subscribers auf ihre Verlagsartikel sammeln zu lassen, und kommen dann vielleicht auch noch zum Übersluß mit ihren „dringenden Bitten um thätige Verwendung“ bei den Sortiments-handlungen ein, damit diese noch saen sollen, wo andere bereits geerntet haben —, so wandte sich Herr Garms mit einer kräftigen Beschwerdeschrift (die ich hier gern originaliter mittheile, wenn ich die Erlaubniß des Hrn. G. dazu hätte) an die Königl. Hochl. Regierung zu Marienwerder, und hatte die Freude als bald Abhülfe zu erlangen, denn besagte Regierung ließ sofort ein Circular an alle Landräths-Aemter ergehen, der Art, daß allen in diesen Büros Angestellten untersagt wurde, sich mit Buchhändlern geschäfteten zu befassen, und nun nur in dem Falle Subscribers durch landräthliche Behörden fernerhin gesammelt werden dürfen, wenn das betreffende Werk irgend eines kräftig zu unterstützenden guten Zweckes wegen erscheint und alsdann die Regierung die Landräths-Aemter zum Subscribers-Sammeln ausdrücklich auffordert. — Möchte man es daher doch da, wo man durch Unberufene in seinem Geschäftsbetriebe gestört wird, nicht scheuen, den Schutz der Behörden anzuwünschen; Schutz und Abhülfe wird gewiß immer erfolgen! — Wo aber freilich kein Kläger ist, da ist auch kein Richter!

Landsberg a/W., October 1842.

Eduard Volger.

**Nüge.**

Die Herren Kemink & Sohn in Utrecht sollten sich schämen in unserm Börsenblatte Circulaire abdrucken zu lassen, wie das in Nr. 94 enthaltene.

Wollen diese Herren mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung zu stehen würdig sein, so mögen sie die ersten Gebote der Humanität sich vorerst einprägen, so mögen sie sich sagen lassen, daß kein deutscher Buchhändler auf diese Weise, in diesem Tone, mit solcher Schadenfreude und solchem Hohn über seinen unglücklichen Mitbürger und Collegen sich äußern würde.

Neid und Mißgunst, Uebermuth und Verunglimpfung wiegen als Gegengewicht sehr schwer zum Nachtheil, wenn auch ein „Hundertjähriges Bestehen“ prahlerisch angeführt wird. Dieses „Hundertjährige Bestehen“ verdanken die jehigen Herren Kemink wahrscheinlich und hoffentlich ganz andern Gesinnungen ihrer Väter als wie sie (die Söhne)

jetzt uns in jener lieblosen Schmäh-Anzeige über Natan's Fallissement geoffenbart haben.

Berlin im November 1842.

W. W.

**Erwiederung.**

Auf die Anfrage in Nr. 93 dieses Blattes, diene dem unbekannten Einsender zugleich Namens der beiden anderen Contrahenten zur Antwort, daß wenn es ihm gefallen hätte sich direct an mich zu wenden, ich ihm eine verständliche und genügende Erklärung abgegeben haben würde. Da ich aber aus dem Interesse, welches der Herr Einsender an dem Verkaufe nimmt, schließen muß, daß er noch eine Forderung an mich habe, so erkläre ich hierdurch zu seiner Beruhigung, daß die Passiva der älteren Firma Julius Kühr allmählig durch mich saldtirt werden, wie ich durch Zahlungslisten beweisen kann, und demnach der neueren Firma nichts angehen.

Berlin, den 2. November 1842.

Julius Kühr.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

**Bekanntmachungen.****Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.**

[6077.] Höchst wichtige literarische Neuigkeit.

In 8 Tagen erscheint bei mir:

**Ein Vorschlag zur Güte**

in Bezug auf die Einführung oder Nicht-Einführung der Offenlichkeit und Mündlichkeit beim Strafverfahren im Königreiche Sachsen.

Von

Dr. Emil Ferdinand Vogel,  
Privatdozenten der Rechte und Philosophie an der Universität  
Leipzig.

Franz Peter.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.**

[6078.] Zur Fortsetzung habe ich versandt:

**FERDINAND CORTEZ****oder  
Die Eroberung von Mexiko.**

Nach den besten Quellen bearbeitet

von

E. Delinhör.

7. und 8. Lieferung mit 4 Bildern.

Preis der Lieferung mit Kupfern auf weißem Papier 3 M<sup>g</sup>.

— — — — — in Thondruck 5 M<sup>g</sup>.

Die 9. Lieferung bis Schluss werden noch im Laufe dieses Monats fertig.

Prag, 1. Nov. 1842.

Fr. Ed. Sandner.

[6079.] Bei G. Ende in Berlin steht zum Verkauf:  
Gerstner's Mechanik, compl. eleg. geb. für 17 M<sup>g</sup>.

Fünf Sectionen der großen Schröterschen Karte von Preußen, auf Leinwand für 5½ M<sup>g</sup>.

**[6080.] LE MONITEUR  
DE LA LIBRAIRIE****Ancienne et Moderne,  
DE LA TYPOGRAPHIE**

et des Industries qui s'y rattachent.

ACCOMPAGNÉ D'UNE NOTICE DES PRINCIPALES  
PUBLICATIONS ÉTRANGÈRES

et d'un Feuilleton Litteraire et bibliographique,

Publié sous les auspices d'une société de Bibliophiles,  
d'Imprimeurs et de Libraires.

Par M. Colomb de Batines, successeur de Crozet,

libraire de la Bibl. royale,

avec la collaboration de

M. Charles Nodier, Péricaud, bibliothécaire de Lyon,  
Brehot du Lut, G. Duplessis, Le Roux de Lincy,  
Brunet (de Bordeaux), &c.

Le Moniteur de la librairie paraît le 1er et le 15 de chaque mois, depuis le 15 janvier 1842. Chaque numéro, composé de 20 ou 24 pages in-8, à deux colonnes, contient la matière de quatre feuilles ordinaires.

On s'abonne pour l'Allemagne:

à Mannheim chez Artaria & Fontaine,  
à Leipzig chez Brockhaus & Avenarius.

à Vienne chez Rohrmann.

à Hamburg chez Perthes & Besser.

Prix de l'abonnement par an 18 Francs.

[6081.] Diejenigen Handlungen, welche von der Zeitschrift  
**Der Pfeil des Teilen**

4. u. folg. Hefte als Fortsetzung bedürfen, wollen dieselbe gef.  
verlangen.

Zürich, im Oct. 1842.

Fr. Schultheiss.

[6082.] **English Annuals 1843.**

Dritte Sendung.

## HEATH'S PICTURESQUE ANNUAL.

### The American in Paris.

By **Jules Janin.**

With 18 highly finished Engravings, from drawings by  
**Eugene Lami.**

Elegantly bound, Royal 8vo. Price 5,- 27½ Nfl netto.

Berlin, den 5. Novbr. 1842.

**Alexander Duncker,**  
Königl. Hofbuchhändler.

[6083.] Durch uns ist zu beziehen:

## Manuel du libraire et de l'amateur de livres.

Contenant:

- 1) Un nouveau dictionnaire bibliographique.
- 2) Une table en forme de catalogue raisonné.

Par

**Jacques-Charles Brunet.**

Quatrième édition originale, von mehr als 800 Seiten.

Dieses nützliche Werk, welches lange Zeit hindurch im Buchhandel gesucht hat, erscheint jetzt in einer neuen Auflage vermehrt und vom Verfasser selbst durchgesehen. Das ganze Werk soll 5 Bde. in gr. 8. bilden, deren jeder aus 2 Lieferungen bestehen wird. Der 5. Band bildet ein systematisches Register und wird sehr compres gedruckt sein.

Jede Lieferg. der ersten 4 Bände kostet 2½ Thlr.  
des 5ten Bandes 3½

Nach Erscheinen der 6ten Lieferung wird der Preis erhöht werden.

Leipzig, im October 1842.

**Brockhaus & Avenarius,**  
Buchhandlung für deutsche und ausländische Literatur.

[6084.] Von dem neuen Schulbuche:

## Tableaux de l'histoire de France,

choisies dans les auteurs français et arrangées en ordre chronologique par

**S. Fraenkel.**

dessen ersten Band (depuis les temps les plus reculés jusqu'à l'an 1461) ich am 31. August d. J. pro novitate versendete, ist so eben auch

### der zweite Band (1461—1789)

fertig geworden, welcher indes, der vorgerückten Jahreszeit wegen, erst im Januar 1843 zu allgemeiner Versendung kommt.

Wer schon jetzt Exemplare zu erhalten wünscht, beliebe auf dem im Mauckeschen Blatte befindlichen Zettel zu verlangen.

Berlin, 5. November 1842.

**Carl J. Klemann.**

[6085.] Bei mir ist so eben erschienen und versandt worden:

## Betrachtungen vor der Grust zu Dreux.

Aufgezeichnet am 4. August 1842.

(Von **K. F. Joel Jacobi.**)

geh. Preis 7½ Nfl (6 ggf.).

Handlungen, welche unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, wollen davon verlangen.

Berlin, 1. Nov. 1842.

**Mahn'sche Buchhdlg. (L. Niße.)**

[6086.] Bei uns ist so eben erschienen und treffen Exemplare am 11. November in Leipzig ein:

## Vereins = Zolltarif für

die Jahre 1843, 1844 u. 1845.

Amtliche Ausgabe.

gr. 4. geh. 1½ fl oder 36 Kr.

In 14 Tagen wird ausgegeben:

Amtliches Waaren - Verzeichniß zum Vereins-Zolltarif für die Jahre 1843, 1844 u. 1845. Amtliche Ausgabe. gr. 4. geh. 2½ fl ob. 1 fl. 12 Kr.

Beide Schriften werden nicht à cond., sondern nur auf feste Rechnung versendet, und auf bestellte 10/11, 25/28, 50/58, 100/120 Freieremulate gegeben.

Stuttgart, 6. Nov. 1842.

**J. B. Metzler'sche Buchhandlung.**

[6087.] So eben ist erschienen:

**Etwa**

## vom hohlen Liberalismus unsrer Tage nebst einem Anhang aus dem Tagebuch eines Royalisten.

Preis 10 Nfl.

In acht Tagen erscheint:

## An den Adel deutscher Nation.

Fiegender Blatt.

Preis 5 Nfl.

Handlungen, die unverlangt Nova nicht annehmen, wollen ihre Bestellungen machen.

Berlin, 21. Oct. 1842.

**Alexander Burmeister.**

[6088.] In der v. Rohden'schen Buchhandlung in Lübeck ist erschienen:

## Der Zeichnenunterricht

in Töchterschulen

als

### wichtiges Bildungsmittel

für

die Gesammiterziehung

von

**A. Meier.**

gr. 8. 7 Bog. eleg. geh. 15 Nfl (12 ggf.).

Wird nur auf Verlangen versandt.

[6089.] Ernst Mohr in Heidelberg offerirt und sieht Geboten darauf entgegen:

the mirror of Parliament ed. by John Henry Barrord Esq. for 1837. 41 Hefte oder 3 Bände in Folio. London. Vollständig und ganz neu.

[6090.] Bei mir ist erschienen und an alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandt worden:  
Krause, C. W. A., Predigten. 2. Lief. 8. geh. ord. 20 Ngr.

(Die erste Lief. kostet  $22\frac{1}{2}$  Ngr.; beide Lief. zusammen genommen 1 fl 10 Ngr.).  
van Limburg Brouwer, Handbuch der griechischen Mythologie; aus dem Holländ. übers. von J. Zacher. 8. geh. ord. 20 Ngr.

Reden, die, des Lysias, übers. u. erläut. von Dr. A. Falk. gr. 8. ord. 1 Thlr. 15 Ngr.

**L** Wegen der späten Versendung bitte ich mir von diesen 3 Schriften zur O.-Messe 1843 das Nichtabgezehrte nicht zu remittieren, sondern zu disponiren.

Binnen 14 Tagen wird fertig:

Pohl, F. W., das Kriminal-Kosten-Wesen in Schlesien, nach den bestehenden Verordnungen, mit Rücksicht auf die verschiedenen Gerichts-Verfassungen. 8. geh. ord. 15 Ngr.

Da dieses Werkchen wegen seines provinziellen Interesse sich nicht zu allgemeiner Versendung eignet, so ersuche ich diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, à cond. zu verlangen.

Auch ist wieder fertig geworden und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Block, A., Mittheilungen landwirthschaftlicher Erfahrungen u. c. 2. Band. Dritte unveränd. Aufl. Mit 3 Steindrucktaf. gr. 4. ord. 4 Thlr. 15 Ngr.

In Leipzig wird ausgeliefert.

Breslau, October 1842.

Wilh. Gottl. Korn.

### [6091.] Weihnachtsbücher.

Wenn Sie von folgenden Werken für die Weihnachtszeit Absatz erwarten, bitte ich sich des Maukeschen V.-Z. zu bedienen.

Dannecker's Werke in einer Auswahl in Umrissen mit deutschem und franz. Texte. gr. 4. elegant cart.  $2\frac{1}{2}$  fl ord.

Scott's (W.) ausgewählte Romane in 10 Oktavbänden, elegant geheftet vollständig 10 fl ord.

Scott's (W.) ausgewählte Romane einzeln als: Waverley; Kenilworth; Ivanhoe; Talisman; Quentin Durward; Alterthümler; Guy Mannering; Presbytherianer; Herz von Midlothian; Seeräuber. — Jeder Roman vollständig mit eignem Titel und gebunden  $1\frac{1}{4}$  fl ord. Smith, originalenglische Vorschriften 1. 2. 3. Heft à  $\frac{1}{2}$  fl ord.

— dieselben vollständig  $1\frac{1}{2}$  fl ord.

Waiblinger's gesammelte Werke 2. Gesamtausgabe mit Kupfern vollständig in 9 Bänden  $4\frac{1}{2}$  fl ord.

Waiblinger's Werke einzelne Lieferungen zur Completirung.

**L** Bitte um beste Verwendung.

Hamburg, 1. November 1842.

G. Heubel.

[6092.]

### Neue Musikalien

Nova - Liste No. 15.

von

### B. Schott's Söhnen.

Mainz, den 26. Octbr. 1842.

**Auber**, Der Herzog von Orléans, komische Oper in 3 Akten, vollst. Klavierauszug. 14 fl. 24 kr.

**Burgmüller**, Fr., Valse de la jolie fille de Gand. op. 77. 54 kr.

**Herz**, H., Stabat Mater de Rossini, transcrit p. Po. solo. 3 fl. 36 kr.

**Kalkbrenner**, F., Fantaisie sur le duc d'Orléans. op. 159. 1 fl. 30 kr.

**Musard**, Richard, coeur de lion. Quadrille p. Po. 36 kr. id. Les Pupilles de la garde id. 36 kr.

**Prudent**, E. Fantaisie bril. sur Luccia di Lammermoor. op. 8. 1 fl. 48 kr.

**Rosellen**, H., Fantaisie bril. sur Charles V. op. 42. 1 fl. 30 kr.

**Küffner**, J., Revue musicale pour Piano et flûte ou violon, cah. 5 et 6. (motifs de Bellini) à 1 fl. 30 kr.

**Lindblad**, A., Grand Duo pour Piano et violon. op. 9. 3 fl. 36 kr.

[6093.]

### Beachtungswert!

Wir zeigen hiermit an, daß wir, um die Mühe der verehrlichen Sortiments-Buchhandlungen bei Verwendung für Bauer Professor, Allgemeine Weltgeschichte für alle Stände, fortgeführt bis Juli 1840.  $26\frac{1}{2}$  gr. 8. Bogen in 6 Bänden, je mit einem Stahlstiche. 8 fl. 30 kr. oder 5 fl 20 Ngr. (5 fl 16 ggr.)

noch mehr zu lohnen, neben  $\frac{1}{3}$  Prozent Rabatt bei fester Bestellung von je Sechs Exemplaren auf einmal noch ein siebentes gratis geben. Diesen Vortheil gewähren wir auch, wenn 6 Exemplare nach und nach in laufender Jahres-Rechnung fest bestellt werden. Dadurch hoffen wir dieselben zu veranlassen in gegenseitigem Interesse sich künftig noch mehr als bisher für dieses Werk zu verwenden, was um so lohnender sein dürfte, als wir auf diese Weise beinahe 50 Prozent Rabatt bewilligen.

In Rücksicht der Trefflichkeit dieses Werkes, nach den über-einstimmenden Urtheilen der Journale, wie der studirenden Jugend, und bei der beispiellosen Wohlfeilheit desselben, schon im Verhältniß seines Umfangs, ist bei nur einiger Verwendung ein nicht unbedeutender Absatz gewiß.

Stuttgart, den 26. Oct. 1842.

Chr. Belser'sche Buchhandlung.

[6094.] Bei A. Sorge in Osterode u. Goslar ist erschienen und wird auf feste Rechnung ausgeliefert:

**Crusius**, Geschichte der vormals kaiserlichen freien Reichsstadt Goslar am Harz. 4. 5. Heft à  $7\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.).

Wir bitten das 1. à cond. gesandte Heft allen Geschichtsforschern gefälligst zur Ansicht vorzulegen.

[6095.] Ein Sammler von mediz. Inauguraldissertationen besitzt eine sehr bedeutende Parthe Doublette von solchen, welche er entweder gegen andere auszutauschen oder billigst zu verkaufen wünscht. Offerte beliebe man an Unterzeichnete gelangen zu lassen und auf Verlangen Näheres hierüber zu erfahren.

Augsburg, 1. November 1842.

Birett'sche Antiquariatshdlg.

J. Butsch.

[6096.] So eben ist bei mir erschienen und unter dem heutigen Tage versandt worden:

**Sötl,** Prof. in München. — Denkwürdigkeiten aus den Zeiten des Religionskrieges in Deutschland. — Auch u. d. T.: Der Religionskrieg in Deutschland. 3. u. letzter Theil. Briefe und Berichte. gr. 12. Geh. 2  $\frac{1}{2}$  ord. und 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\mathfrak{fl}$ . (1  $\frac{1}{2}$  8 gg $\mathfrak{fl}$ ) netto.

Früher erschien:

**Sötl,** Prof. in München. — Der Religionskrieg in Deutschland. 1. u. 2. Thl. — Auch u. d. Titel: Elisabeth Stuart, Gemahlin Friedrichs V. von d. Pfalz. 2 Thle. Geh. gr. 12. 4  $\frac{1}{2}$  ord. und 2  $\frac{1}{2}$  20 N $\mathfrak{fl}$ . (2  $\frac{1}{2}$  16 gg $\mathfrak{fl}$ ) netto.

Handlungen, welche diese beiden ersten Theile nicht auf dem Lager haben, wollen ihren Bedarf davon à cond. verlangen, da dieses nun vollendete Werk allgemein angekündigt werden wird.

Hamburg, 30. Sept. 1842.

Joh. Aug. Meißner.

[6097.] So eben erschien:

Zolltarif von 1843/45. Officielle Ausgabe. Bln. Decker. 5 N $\mathfrak{fl}$  (4 gg $\mathfrak{fl}$ ).

Bestellungen auf feste Rechnungen erbittet sich Leipzig, d. 7. Nov. 1842. B. Hermann.

[6098.] Eduard Meyer in Cottbus offerirt:

**Brockhaus Konversationslexikon.** 8. Aufl. in 12 Bden. roh 9½ Thlr. baar franco Leipzig.

— Konversationslexikon der Gegenwart. 36 Hefte compl. 7½ Thlr. baar franco Leipzig.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[6099.] J. Neubner in Riga sucht:

2 Dukes Geschichte d. relig. Poesie. Hamburg (Verleger?)  
2 Löw, die israelit. Kochin 2. Aufl. Presburg, Korn.

[6100.] Theod. Bläsing in Erlangen sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Schöttgenii horae hebraicae.  
1 Meuschen, novum testament. ex Talmude.  
1 Neander, Denkwürdigkeiten 1—3. (fehlt bei Dümmler.)  
1 — Chrysostomus 1. 2. (fehlt bei Dümmler).

[6101.] A. Asher & Comp. suchen:

1 Almanac de Gotha, vom Anfang bis mit 1799.

[6102.] G. A. Hartleben in Pesth sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Die Rolle der Diplomatie.  
1 Abbildung und Plan des alten Rom in groß Format.  
1 Sydenham, Lionel Wakefield.  
1 Kockerode, die Frau.  
1 Fontanelle, Abhandlung über das Glück.  
1 Serres, Kosmonogie des Moses von Steck.  
1 Lebensweg des Christen zum Reiche Gottes.

[6103.] Eduard Kaufler in Landau sucht zu ermäßigttem Preise:

1 Kayser's vollst. Bücher-Lexicon, nebst dem dazu gehörigen Sachregister.

[6104.] G. Hochhausen's Buchhandlung in Jena sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

- 3 Sachse, weimarisches Privatrecht.
- 2 Haubold, sächs. Privatrecht.
- 1 Kori, System des Concursprocesses.
- 1 — Executivproceß.
- 1 Weber, über Injurien.
- 1 — Verbindlichkeit z. Beweisführung.
- 1 — d. natürliche Verbindlichkeit.
- 1 Wiese, Kirchenrecht. 3 Bde. (sehr billig).
- 1 Inscriptionum latinar. ampliss. collectio ed. Orelli.
- 1 Haubold, monumenta legalia.
- 1 Schultingii notae ad Digesta.
- 1 Corpus grammaticorum ed. Lindemann.
- 1 Otto, commentarius ad Institutiones.
- 1 Donelli opera.
- 1 Frits, Erläuterungen zu Wening-Ingenheims Pandekten.
- 1 Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft.
- 1 Glück, d. Lehre v. d. Intestaterbsfolge.
- 1 Archiv für civilist. Praxis cpl.
- 1 Zimmers Rechtsgeschichte.
- 1 Codex Theodosianus ed. Haenel.
- 1 Glucks Commentar z. d. Pandekten 26. bis 41. Bd.
- 1 Sell, die Recuperatio.
- 1 Scheuerl, üb. d. Merus.
- 1 Lohr, Theorie der Culpa.
- 1 — Beiträge z. Theorie d. Culpa.
- 1 Liebe über Vermögensverlust.
- 1 Biener, processus judiciar. 2 Vol.
- 1 Kaiser, System der Medicin. 2 Thle.
- 1 Chelius, Chirurgie II. Bd. 2. Abthlg. neueste Aufl.
- 1 Reinhardt, System d. christl. Moral. 5 Bde.
- 1 Plank, Geschichte d. christl. kirchl. Gesellschaftsverfassung. 2. Thl.
- 1 Pfeiffer, prakt. Ausführungen aus allen Theilen der Rechtswissenschaft 1. apart.
- 1 Strube's rechtliche Bedenken 3. Bd. 1828 apart.

[6105.] Franz Barrentropp in Frankfurt a. M. sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Historia Francorum ab anno 900 ad ann. 1200 Scriptor. veter. II in quibus Glaber Helgundus Sugerius Abbas, M. Rigordus, Gul. Brito, Gul. de Kaugis etc. Fol. Frankof. 1596.

[6106.] Die Schutbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorher. Anzeige:

1 Dio Chrysostomus c. Reiske. II Voll. Lips. 1798.

[6107.] G. A. Grau in Hof sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Naumann, Naturgeschichte aller Vögel mit illum. Kupfern cpl.

1 Dietrich, Deutschland's Flora 1. u. 2. Bd.

[6108.] Ignaz Klang in Wien sucht:

1 Tiffland, Einung. Schauspiel. Berlin b. Brandenburg. (Bergriffen.)

1 Aquilinus Jul. Caesar, annales ducatus Styriae. 3 vol. Fol. complet, oder auch nur den 3. Band.

- [6109.] Die Haspel'sche Buchh. in Hall sucht:  
Zimmermann, Fragmente über Friedrich II. 1. Bd.  
Trenck's Lebensgesch. 2. Bd.  
Archenholz, England u. Italien. 3. Bd.  
Mangelsdorf, Geschichte d. europ. Staaten. 1. u. 2. Heft.

- [6110.] Joseph Stenz in Mainz sucht und bittet um gefällige baldige Zusendung:  
Herm. Schloßer, (Pastor in Orsay) Verbum brevatum etc.  
Sonn- und Festagspredigten. Köln 1700. Verlag von Metternich.  
— Verbum Lucis aeternae. etc. Ebenda selb st.

### Übersetzungs-Anzeigen.

- [6111.] Zur Vermeidung von Collisionen wird hiermit bekannt gemacht, daß von: *Becquerel Traité de physique considérée dans ses rapports avec la chimie et les sciences naturelles*, eine deutsche Bearbeitung erscheinen wird.

### Auctions-Anzeigen.

- [6112.] Am 12. December l. J. und folg. Tage versteigert unterzeichnete Handlung die Büchersammlungen des verstorbenen Herrn Professor Dr. Ahrens und einiger anderer Gelehrten. Außer den gewöhnlichen Fächern enthält der Catalog vorzugsweise ausgewählte Werke der Geschichte, Theologie, Naturgeschichte (besonders der Entomologie) und eine reichhaltige Sammlung alter Drucke, Curiositäten und liter. Seltenheiten. Das Verzeichniß ist an diejenigen Handlungen, welche Auctiōnscataloge annehmen, bereits versandt. Sollte indeß irgend eine umgangen sein, bitte dasselbe durch die Herren Eduard Kummer, Gebhard & Körber u. Paul Neff beziehen zu wollen.

Zugleich zeige den verehrten Herren Collegen das Erscheinen meines XVIII. Lagerkatalogs mit der Bitte an, zur Verbreitung desselben gefälligst mitwirken zu wollen. Keine Verwendung dürfte nicht erfolglos bleiben.

Eemplare sind in verlangter Anzahl bereits an die Handlungen abgegangen, welche solche wünschen.

Augsburg, 1. Nov. 1842.

*Birett'sche Antiquariatshdgl.*

F. Butsch.

### Burückverlangte Bücher u. s. w.

- [6113.] Bitte um Remission.

Wer noch Eemplare von Desjardins Atlas auf dem Lager hat und solche zurückzuschicken berechtigt ist, beliebe dieselben umgehend zu remittiren, da ich kein Eemplar mehr vorrätig habe.

Berlin, 28. Oct. 1842.

Karl Heymann.

- [6114.] Bitte um Rücksendung.

aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Eemplare von dem Roman:

**Schoppe, A., Aus Haß, Liebe.**

da mir dieselben zur Auslieferung fester Bestellungen fehlen.

Ergebnist

C. L. Frische in Leipzig.

### Vermischte Anzeigen.

- [6115.] P. P.

Indem wir Ihnen die schmerzhliche Anzeige des am 24. Octbr. d. J. erfolgten Ablebens unsers Sohnes und Bruders, des Buchhändlers Reinhold Beyer widmen, fügen wir noch die Nachricht hinzu, daß das Geschäft des Verstorbenen unter der bisherigen Firma, vorläufig unter dem Beistande sei-Bruders Franz Beyer seinen ungestörten Fortgang haben soll. Leipzig, d. 2. Novbr. 1842.

### Die Mutter und Geschwister des Verstorbenen.

- [6116.] Abwehr einer von Herrn Medicinal-Rath Busse vorgebrachten ehrenkränkenden Beschuldigung.

Herr Medicinalrath Busse hat in einem an die Leser und Mitarbeiter des Hufelandischen Journals gerichteten Aufsatz unter der Überschrift „Nothwendige Beilage und Vorwort zum Aprilheft 1842“ meinen verstorbenen Vater der Lüge und Wortbrüchigkeit beschuldigt, indem er darin pag. III u. IV behauptet, derselbe habe ihm bei den von ihm eingeleiteten Unterhandlungen über die Fortsetzung des Hufelandischen Journals anfänglich die halbe Brutto-Einnahme als Honorar angeboten, bald darauf aber dieses Versprechen, aller ernstlichen Vorhaltungen ungeachtet, abgelehnt. Ich will zur Ehre des Herrn Medicinalrath B. glauben, daß diese unwahre Behauptung nur hervorgegangen ist aus einem Missverständnis des Ausdrucks, welchen mein Vater gegen ihn gebraucht haben soll. Herr Med.-R. B. versteht nemlich unter halber Brutto-Einnahme nicht etwa die Hälfte der vollen Einnahme des Verlegers für alle abzusehenden Eemplare ohne allen Abzug von Kosten, wie es ihm mein Vater angeboten hatte, sondern zwei Drittel dieser Einnahme, und diese ihm versprochen zu haben hat mein Vater allerdings der Wahrheit gemäß bestritten. Hätte Herr Med.-Rath B. sich in seinem Aufsatz über diese seine Auslegung des von ihm mehrmals angeführten Ausdrucks erklärt, und einfach gesagt, daß er nicht die halbe Einnahme des Verlegers, sondern die halbe Summe der abgesetzten Eemplare nach dem Ladenpreise beanspruchte, so hätte sich der einsichtige Leser selbst zurecht gefunden, und ich wäre jeder Erwiderung überhoben gewesen. — Denn die anderen Angriffe auf meinen Vater überlasse ich billig der Würdigung des Lesers und will auch darüber keine Vermuthung aufstellen, zu welchem Zwecke doch Herr Med.-R. B. pag. III die Worte „ein einfältiges Gesetz“ aus einem Handbillet meines Vaters an ihn hat abdrucken lassen.

Eine, dem wesentlichen Inhalte nach der obigen gleiche Erklärung hatte ich dem jessigen Verleger des Hufelandischen Journals mit dem Ersuchen zugeschickt, sie in dem nächst erscheinenden Heft des Journals abdrucken zu lassen, weil mir billig schien, daß da, wo die Anklage erhoben ist, auch die Rechtfertigung ihren Platz finde. Es ist mir aber die Antwort zu Theil geworden, daß diese Reclamationen als rein polemisch in dem Journal nicht abgedruckt werden könnten, so daß ich genötigt bin, andere Wege der Veröffentlichung zu suchen, wenn ich die unwahren Beschuldigungen nicht schweigend hinnehmen will. Berlin, 28. October 1842.

Georg Neimer.

- [6117.] Die Redaction der

### Pädagogischen Revue

beehrt sich auf diesem Wege den geehrten Handlungen, welche ihr **Recensenda** zugeschickt haben, anzuzeigen, daß in den beiden Bänden für 1841 und in dem ersten Bande für 1842 folgende Schriften theils ausführlich beurtheilt, theils kürzer angezeigt worden sind:

Bd. II. (Jan.—Juni 1841). 1. Eyt, Classiker u. Bi-  
bel III.; 2. Rauchenbühler, Leitfaden der Erziehung; 3.  
Barthel, Schulpädagogik; 4. Rönnenkamp, Die wechselseitige Schuleinrichtung; 5. Krauß, Zur Reform; 6. Bäumlein, Ueber gelehrtes Schulwesen; 7. Zober, Zur Geschichte des Stralsunder Gymnasiums; 8. Fechter, Geschichte des Schulwesens in Basel; 9. Thomas Platter und Feir Platter; 10. Delprat, Die Brüderlichkeit des gemeinsamen Lebens, üb. von Mohrle; — 11. Rost u. Berger, Beispielsammlung zu Buttman u. Rost I. u. II.; 12. Schmid, Vocabelbuch zu Bröder; 13. Hottenrott, Aufgaben III.; 14. Klipper, Prakt. Anleitung I. u. II.; 15. Heyse, Schulgrammatik; 16. Heyse, Leitfaden; 17. Meyer, Leitf. zum Unterr. in d. deutschen Spr.; 18. Ahn, Französ. Gramm.; 19. Bailez, Prakt. Uebb. I. u. II.; 20. Voigtmann, Vorschule d. franz. Sprache; 21. Fuchs, Hebr. Lesebuch; — 22. Roth, Juvenalis Satirae tres; 23. Mme. de Staél, Corinne, Auszug; 24. Leclercq, Proverbes, Auswahl von Curtmann; 25. Foëlsing, School-Edition of Shakspeare; 26. Kurz, Handbuch der poet. Literatur I. u. II.; — 27. Viehoff, Leitfaden f. geogr. Unt. I., II. u. III.; 28. Blumenbach, Ostreich; 29. Walther, Leitfaden u. Lehrstoff zum Unterr. in d. Geogr.; 30. Arnold, Umriss u. Studien; 31. Pertz, Scriptores rerum germanic. in usum schol. — 32. Mint, Geometrie; 33. Ludowieg, Math. I.; 34. Franke, Beispiele zur Zahlentheorie; — 35. Scholl, Grundris der Naturlehre; — 36. Blaekert, Das Gesetz u. die Vertheilung; 37. Schincke, Bibl. Alterthumskunde; — 38. Mädler, Schönschreibekunst; 39. Mendel, Vorläufer zum Schülerchor; — 40. Herzsprung und Schmidt, Vier Blatt; 41. Boumann, Briefsteller; — 42. Sechs Jugendschriften aus dem Verlag von Lampart u. Comp.; 43. Nierlich, Das vierte Gebot; — 43. Otto Schulz, Ueber den lat. Elementarunterricht; 44. Wander, Schlesische Schulpräparandenbildung; 45. van Bommel, Exposé de vrais principes sur l'instruction publique; 46. Scheitlin, Ueber die Veredlung der Vergnügungen der arbeitenden Classen; 47. Kälish, Ueber das Lateinische in der Realschule; 48. Kapp's Gymnasialpädagogik; 49. (von Hippel), Sendschreiben über einige Mängel. (Erster Artikel). 50. Die neuesten Schriften über das Realschulwesen (Nagel's Idee u. s. w.).

Bd. III. (Juli—December 1841). 1. (von Hippel), Sendschreiben. (Zweiter Artikel). 2. Wienberg's Quadrige; 3. Bäumlein's Ansichten; 4. Scherr's Pädag.; 5. Desselben Beobacht., 6. Desselben Sprachlehre. 7. Wirth, Die Kinderstube; 8. Desselben Mittheilungen über Bewähranstalten; 9. Nagel, Idee der Realschule; 10. Menke, Unterricht in der Geschichte; 11. Fritz, Esquisse d'un système complet d'instruction et d'éducation; — 12. Bernaleken, Deutsche Beispielsgrammatik; 13. Dasselben, Ueber Zweck und Gebrauch; 14. Hinkel, Leitf. d. dtsh. Gramm.; 15. Fränkel, Anthologie franz. Prosaisten; 16. Bischoff, Schule des franz. Stils; 17. Gottmann, Übungsbuch; 18. Müller, Portugiesische Sprachlehre; — 19. Stieffelius, Manuel de lecture française; — 20. Vogel, Schulatlas; 21. Dessen, Kleiner Atlas; 22. Dessen, Hülfsbuch; 23. Dielich, Grundris der Weltgesch.; 24. Merleker, Leitf. d. Weltgesch.; 25. Eyt, Die alte Geschichte in lat. Versen; 26. Dasselbe; 27. Kurzer Abriss d. Gesch. (Hannover, Hahn); 28. Pittmar, Weltgeschichte; 29. Wolter, Geographie; — 30. Huberdt, Ebene Trigonometrie; 31. Voof, Geometrie; 32. Scheibert, Differentialrechnung; — 33. Gabriel, Leitfaden i. d. Menschen- u. Thierkunde; 34. Eichelberg, Leitf. der Naturgesch.; 35. Dasselbe; 36. Petri, Lehrbuch der Religion; 37. Jahn, Leitf. f. d. Religionsunterricht; — 38. Hoffmann, Der christliche Kinderfreund; 39. Wander, Vollst. Aufgabensatz f. Sprachlehre in Volksschulen I—III.; 40. Handel, Große Christenlehre; 41. Rohland, Gebete; 42. Schumacher, Bibl. Gesch. und Kirchengesch.; 43. Bibl. Handeconcordanz (Epz. Reichenbach); — 44. Baier, Die sitt-

9t Jahrgang.

liche Welt I.; 45. Wartmann, Bericht über die technischen Anstalten; 46. Walz, Gegenwärtiger Stand der Alterthumswissenschaft in Würtemberg; 47. Sause, Randbemerkungen zu Hrn. v. Hippel's Sendschreiben.

Bd. IV. (Jan.—Juni 1842). 1. Dr. Ruthardt's Vorschlag und Plan. (Erster Artikel); 2. Hitzel, Die Ansprüche des höheren Lehrstandes; 3. Herbart, Umriss pädag. Vorles.; 4. König, Erzieh. des Landvolkes z. Sittlichkeit; 5. Bruch, Das Christenthum als organisches Princip aller Menschenbildung; — 6. Crusius, Wörterbuch zu Julius Caesar; 7. Derselbe, Wrb. zu Gallust; 8. Franke, Ausg. z. Uebers. ins Griech.; 9. Wurst, Sprachdenkleher; 10. Dessen, Elementarbuch zu Denk- und Stilübungen; 11. Dessen, Erster Unterricht in der franz. Sprache; 12. Bär, franz. Sprachl.; 13. Hoegg, Nothwendigkeit den lat. Elementarunterricht ic.; 14. Dessen, Lat. Lesestücke; 15. Richon, Gramm. française; 16. Heyne u. Lafitte, Universalgr. I. u. II.; 17. Haas, Prakt. frz. Elementargr.; 18. Jacobi, Fr. Schulgr.; 19. Brandstätter, Grundlegung; 20. Schmid, La gr. en exemples; 21. Willm, Kl. franz. Sprachlehre; 22. Dessen, Prem. lectures franç.; 23. Questionnaire et Tableaux de gramm. (Levrault); 24. Sonntag, Elém. de grammat. allemande; 25. Adler-Mesnard et Beauvais, Le Conseiller épistolaire; 26. Flügel, Engl. Wörterb. — 27. Schneidler, Aeschylus IV.; 28. Orelli, Gallust; 29. Bachius, Antholog. graeca; 30. Burchard, Anthologia graeca; 31. (Weekers), Leçons franç.; 32. (Dessen), English lessons; 33. Weber, Classische Dichtungen; 34. Meyer, Wilhelm Tell; 35. Kurz, Handbuch III.; Schäfer, Grundris der Gesch. d. dtsh. Literatur; — 37. Vogel, Naturbilder; 38. Lanz, Histor. Lesebuch; — 39. Pflanz, Mathem. Unterr. in Realschulen; 40. Dessen, Geometrie für Realschulen; 41. Unger, Leitf. f. d. Unt. im Kopfrechnen; 42. Dasselbe; 43. Wolf, Lehre von den geradlinigen Gebilden in der Ebene; — 44. Berger, Schmetterlingsbuch; 45. Adelburg, Analytisch-lexikalische Methode; — 46. Ingwerslev, Bemerk. üb. gelehrt. Schulen; 47. Sause, Randbemerk.; 48. Schelling's erste Vorles. in Berlin; 49. Lehrfreiheit und Hörfreiheit (Leipzig); 50. Buttke, Gründung e. Univ. in Schlesien; 51. Gotthold, Auch e. Bürgerschule; 52. Dessen, Die Gymnasien; 53. Verhandlungen der dritten Philologenversammlung in Gotha; 54. Dilthey, Ueber einen Fortschritt in der h. Bildung; 55. Foehlisch, Die techn. Schulen; 56. Hundeshagen, Ueber den Einfluß des Calvinismus auf die Ideen von Staat und Freiheit.

Ueber die im V. Bde. (Juli—Dec. 1842) angezeigten Schriften soll im Februar Nachricht gegeben werden.

#### [6118.] Allgem. Adressbuch f. d. deutschen Buchhandel 1843.

Die Rücksendung des im Sept. d. J. jeder Handlung übersendeten Schemas zur Berichtigung und Ergänzung der Adressen meines Adressbuchs f. 1843, bitte ich bis **spätestens den 1. December 1842** gefälligst zu bewerkstelligen, da nach diesem Termin eingehende Notizen die Aufnahme nicht mit Gewissheit zusagen werden kann.

Inserate für den Anhang erteiche ich ebenfalls recht bald an mich gelangen zu lassen. Die durchlaufende Zeile wird mit 2 Ngr berechnet.

Leipzig, im Nov. 1842.

**Otto Aug. Schulz.**

[6119.] Denjenigen meiner Herren Collegen, welche Gelegenheit haben, durch Reisende und Colporteurs für den Absatz von Kunstgegenständen zu wirken, offeriere ich die Artikel aus dem von mir erkaufsten J. Welten'schen Verlag zu bedeutend ermäßigten Preisen, und werde ich bei Bestellung

193

gen von einem Belang, eine elegante Mustermappe mit den vorzüglichsten und verkauflichsten Blättern gratis mitzuliefern.

Zugleich erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Sortimentslager alter und neuer Kunstblätter aus allen Schulen aufmerksam zu machen.

Carlsruhe, d. 1. November 1842.

Franz Nöldeke,  
Buch- und Kunsthändler.

[6120.] **Bekanntmachung.**

Heute habe ich den letzten Ballen für dieses Jahr an die Herren **Eggers & Comp.** in St. Petersburg abgeschickt; es ist zwar nicht gewiß, aber doch wahrscheinlich, daß derselbe noch vor Schlusse der Schifffahrt einen russischen Ostsee-Hafen erreichen wird. Alle von heute an bei mir eingehende Paquete bleiben liegen bis zum Beginn der Schifffahrt im nächsten Frühjahr.

Leipzig, den 8. November 1842.

**Rudolph Hartmann.**

Wir haben unsern Commissair, Herrn Rud. Hartmann, gebeten, durch das Börsenblatt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen: wann die letzte Herbstsending für dieses Jahr an uns abgegangen ist. Wir hoffen dadurch dem Ziele näher zu kommen, endlich die Rechnungen von den unzähligen Differenzen gereinigt zu sehen, welche lediglich dadurch entstehen, daß so wenige Handlungen die vielfach wiederholten Erklärungen der russischen Buchhandlungen über diesen Gegenstand gehörig berücksichtigen.

Alle Paquete, welche vor Absendung des letzten Ballens nicht in Leipzig abgegeben waren, können wir nicht in Rechnung 1842 aufnehmen, da sie erst im Mai 1843 hier eintreffen.

Die uns zukommenden Fortsetzungen bitten wir demohngeachtet nach Erscheinen regelmäßig abzusenden, weil wir sie nicht besonders verschreiben und aufgehobene Expedition derselben später leicht die Ordnung stören könnte.

**Eggers & Co. in St. Petersburg.**

[6121.] **Erklärung von Otto Wigand.**

Die Rechnung für das Jahr 1843 beginnt. Ich werde keiner Handlung ein neues Conto eröffnen, deren alte Rechnung (vom Jahre 1841) nicht abgeschlossen und rein saldiert ist.

[6122.] Th. Chr. Fr. Enslein bittet um Zuwendung von Verzeichnissen von Büchern, die sich

für eine Leibbibliothek eignen, mit Angabe der Bedingungen für die ganze Sammlung und einzelne Werke auf Rechnung oder gegen baar.

[6123.] Von neuen Brochüren über Verfassung, Politik, inländische Zustände und wissenschaftliche Polemik erbitten sofort nach Erscheinen

6 Expl. fest z. Post,  
3 do. à cond. z. Fuhrer.

**Gebrüder Scherk in Posen.**

[6124.] **Friedrich Ehrlich**

in Prag  
erbittet sich von allen Auktions- und antiquarischen Catalogen gleich nach Erscheinen 3—4 Gr.!

[6125.] Ich bitte mir vorläufig nur solche Schriften zuzusenden, welche sich auf Politik, Staat, Kirche und Kunst beziehen. Bei Broschüren und Flugschriften von zeitigem Interesse in 50 Expl. direct pr. Post.

Königsberg, 1. Nov. 1842.

**H. L. Voigt,**  
Buch- und Kunsthändler.

[6126.] **Keine Nova mehr!**

Höflichst ersuche ich alle meine Geschäftsfreunde hierdurch, mir von Neujahr an keine Neuigkeiten mehr einzusenden. Ich behalte mir nähere Mittheilung vor und danke einstweilen für das mir seither so vielseitig geschenkte Vertrauen!

**Wilhelm Küchler in Frankfurt a/M.**

[6127.] **Bücherverkauf nebst Verlagsrechten.**

Von Fünf und dreißig Verlagsartikeln, größtentheils Romane in den Jahren 1830 bis 1839 gedruckt, ist der ganze Vorrath nebst Verlagsrechten aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht gibt auf frankirte Anfragen die

**G. W. Melzersche Buchhandlung in Leipzig.**

[6128.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 22 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement, und ist ihm ein solches in Süddeutschland oder der Schweiz am willkommensten. Derselbe besitzt gute Kenntnisse in den alten Sprachen, spricht französisch und ist des Italienischen ziemlich mächtig. Über seine Brauchbarkeit im Buchhandel sprechen sich die Zeugnisse seiner leitherigen Herren Prinzipale sehr schmeichelhaft aus. Der Antritt könnte schon nach Neujahr oder zu Ostern erfolgen. Geneigte Offerten unter der Chiffre A. M. wird die lobl. Reinsche Buchhandlung zu befördern die Güte haben, die sich auch bereit erklärt hat, sonstige Auskunft zu ertheilen.

[6129.] Unterzeichneter sucht zu baldigem Antritt einen fähigen jungen Mann als Gehülfen. Doch wollen solche Herren, die nur Leistungen zu versprechen, aber nicht zu gewähren verstehen, sich nicht melden.

**J. G. Henze,**  
Buchhändler in Bremen.

### Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angelkommen in Leipzig vom 6.—8. Novbr. 1842,  
mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Andreas'sche Buchhandlung in Frankfurt am Main:  
Duras, der Herzogin von, Betrachtungen und Gebete. Ein Nachlaß.

Aus dem Franz. 8. Velinp. geh. 5N $\frac{1}{4}$ ; 4A  
Franciscus von Assisi, des heiligen, Lieder. — I Cantici di San Francesco d'Assisi. (Deutsch u. Italien. Mit Bildn.) Lex-8. 1A

Literarisch - artistische Anstalt in München:  
v. Trenberg, Erzählungen aus der bayerischen Geschichte. 1. Bdchen.  
gr. 8. Velinp. geh. 1, f 3 $\frac{3}{4}$  N $\frac{1}{4}$ ; 1, f 3 A

Bauer & Pirnböck in Wien:  
Thalia. Taschenbuch auf das Jahr 1843. Herausg. von J. N. Vogl.  
(Mit Stahlstichen.) 16. Eleg. geh. u. m. Goldschn. n. 1 $\frac{2}{3}$ , f

Binder in Leipzig:  
Jäkel, Leben und Wirken Dr. Martin Luther's im Lichte unserer Zeit.  
2. Stereotypausl. 2. Bd. Mit Melanchthon's Bildn. 16. 24 N $\frac{1}{4}$   
Reihe, bunte, eine Sammlung ausgewählter u. interessanter Erzählungen, Novellen u. Criminalgeschichten. 5. Bdchn. 8. geh. 15 N $\frac{1}{4}$   
Schattentrisse aus dem Jugendleben eines Arztes. Nach d. Engl. bearbeitet von G. Ernst. 2 Bdchn. 16. Velinp. geh. 1, f

Gebrüder Bornträger in Königsberg:  
Bessel, astronomische Untersuchungen. 2. Bd. gr. 4. n. 5 $\frac{1}{3}$ , f  
Blätter, pädagogische, Zeitschrift für das gebildete Publikum. Herausgeber und Verleger Rud. Fatscheck. 1. Jahrg. 1. Bd. gr. 8. n. 2, f

Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart u. Tübingen:  
Hattemer, Lateinische Sprachlehre. gr. 8. Velinp. 1 $\frac{1}{6}$ , f

Dannheimer in Kempten:  
Roost, allgemeiner Hand- u. Schulatlas in 30 Karten. III. Liefl. 2.  
Abtl. qu. fl. Fol. geh. Illum. 20 N $\frac{1}{4}$ ; 16 A

Friedrich Fleischer in Leipzig:  
Schoenherr, Synonymia Insectorum — Genera et species Curculionidum, cum synon. hujus fam. VI. 2. 8maj. Parisiis. n. 2 $\frac{2}{3}$ , f

Flemming in Görlitz:  
Block, Therese, neues einfaches Kochbuch. 3. Aufl. 16. Eleg. geh. 1 $\frac{1}{2}$ , f  
Helbig, der kleine Lese-Schüler. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{4}$ ; 2 A  
Köhler, die Hauptfälle der christlichen Religion. 4. Aufl. 8. 2 $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{4}$ ; 2 A  
Maurer, d. braune Reels, ob. d. nordische Seeräuber. 2 Bde. gr. 16. 1 $\frac{1}{2}$ , f  
Müller, Wegweiser oder neues Taschenbuch für Reisende durch das schlesisch-böhm. Riesengebirge. 4. Aufl. Mit 1 Karte u. 5 Ans. gr. 12. 5, f  
Sohr, Handatlas über alle Theile der Erde. 7. Lf. Fol. Illum. n. 1 $\frac{1}{3}$ , f  
Wort, ein, gegen Wort und Gegenwort in der Berliner Sonntagsfeier: Angelegenheit, von einem prakt. Geistlichen. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{4}$ , f

Gräfe & Unzer in Königsberg:  
Den Mitgliedern der ständischen Ausschuß-Versammlung. Im Oktober 1842. gr. 8. Velinp. geh. 5 N $\frac{1}{4}$ ; 4 A  
Provinzial-Sanitäts-Bericht des Königl. Medicinal-Collegiums zu Königsberg. Für das 2. Semester 1840. gr. 4. n. 1 $\frac{1}{3}$ , f  
Verhandlungen des Vereins zur Förderung der Landwirtschaft zu Königsberg in Preußen. Redig. von Kreyssig. V. 3. gr. 8. n. 1 $\frac{1}{3}$ , f

Gebhardt in Grimma:  
Petersen, Cosmogoniarum quarund. antiquiss. comparat. 4mj. 1 $\frac{1}{4}$ , f

Hennings u. Höpf in Erfurt:  
Sobolewski, Lehrbuch der Elementar-Geometrie. 8. 1843. 2 $\frac{1}{3}$ , f

Hermann in Leipzig:  
Dyckerhoff, Geschichte des Brandenburgisch - Preußischen Volkes. 8.  
Emmerich 1843, Roman. geh. 7 $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{4}$ ; 6 A

Heyer's Verlag in Gießen:  
Mackeldey, Lehrbuch des heutigen Römischen Rechts. Herausg. u. mit Zusätzen versehen von Roshiert. 2 Bde. 12. Original-Ausg. gr. 8. 3 $\frac{2}{3}$ , f  
\* Vogt, Lehrb. d. Pharmakodyn. II. 1. 2. 4. Aufl. 2. Asg. Lx. — 8. n. 2, f  
Winther, Ileotyphus. Ein physiol.-patholog. Versuch. gr. 8. n. 1 $\frac{1}{4}$ , f

Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung in Stuttgart:  
Riecke, die neuern Arzneimittel. 2u. 3. Abthl. Schluss. Lex. 8. 1 $\frac{3}{4}$ , f

Hofmeister in Leipzig:  
Walpers, Repertorium botanices systematicae. I. 3. 8maj. n. 1, f

Inkermann in Magdeburg:  
Lüben, vollständige Naturgeschichte des Thierreichs. — Säugetiere.  
2 u. 3. Heft. Mit Abbildungen. gr. 8. In verz. farb. Uml. 1 $\frac{1}{2}$ , f

Müller, Hört! „Wer war Jesus? Hier steht die Antwort.“ gr. 8. n. 1 $\frac{1}{2}$ , f

Kern in Darmstadt:  
Beiträge, criminalistische, herausg. von Adv. Bopp. 2. Abthl. gr. 8. 3 $\frac{1}{4}$ , f

Seeger, das Grossherzogliche Museum zu Darmstadt. — Die Gemälde-Gallerie. gr. 12. 1843. Velinp. geh. 17 $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{4}$ ; 14 A

Kummer in Berbst:  
Götz, Lehrbuch der Mathematik. 3. Bd.: Die Stereometrie u. sphärische Trigonometrie. 2. Aufl. gr. 8. 11 $\frac{1}{4}$  N $\frac{1}{4}$ ; 9 A

Kupferberg in Mainz:  
Utzog, Universalgeschichte der christlichen Kirche. Mit 2 Charten. 2. Aufl. gr. 8. 1843. Velinp. Eleg. geh. n. 3 $\frac{1}{2}$ , f

Veloup, neues französisches Lesebuch. Durchgesehen u. verbessert von Beckers. 4. Aufl. gr. 8. 1843. Druckvelinp. 20 N $\frac{1}{4}$ ; 16 A

Mayer, Anleitung zur Grubenzimmerung nach Dingelstedt. gr. 8. 1843. Velinp. geh. 5 $\frac{1}{2}$ , f  
Staudenmaier, der Geist des Christenthums. Mit einer Zugabe von Gebeten. 2 Thle. 3. Aufl. Mit 2 Stahlstichen u. Titeln in Farben- u. Golddruck. gr. 8. 1843. Velinp. Eleg. geh. n. 2 $\frac{1}{2}$ , f

Lange in Darmstadt:  
Original-Ansichten der historisch - merkwürdigsten Städte in Süddeutschland, in Stahlstich. No. 68—71. gr. 4. geh. n. 1 $\frac{1}{3}$ , f

Leibrock Hofbuchhändler in Braunschweig:  
Chamier, Leidenschaft und Grundsatz. Ein Roman. Aus dem Engl. von W. Schulze. 2 Thle. 8. 1843. Velinp. geh. 3, f

Gotthard, juristische Mittheilungen für den Bürger u. Kaufmann im Herzogthume Braunschweig. 8. Eleg. geh. 10 N $\frac{1}{4}$ ; 8 A

Lorreuer, Charles O'Malley der Irland. Dragoner. Aus dem Engl. übersetzt von Dr. G. R. Frei. 1 u. 2. Bd. 8. 1843. Velinp. geh. 2 $\frac{1}{2}$ , f

Pfarrhaus, das, eine Familiengeschichte vom Verfasser von „die Mahlzeit“ etc. 2 Bde. 8. 1843. Velinp. Eleg. geh. 2 $\frac{1}{4}$ , f

Buchhandlung des Berliner Gesecabinets in Berlin:  
Alexis, W., der falsche Woldemar. Roman. 3 Bde. 8. Eleg. geh. 6, f

Andalusien. Spiegelbilder aus dem Südspanischen Leben. Herausg. von Dr. W. Häring. (W. Alexis.) Mit Titelbild. 8. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$ , f

Budberg-Benninghausen, Roman Frhr., Gedichte. 8. Eleg. geh. 2 $\frac{1}{3}$ , f

Fakultät, die juristische, der Universität zu Berlin ic. gr. 8. n. 1 $\frac{1}{4}$ , f

Hallmann, Kunstbestrebungen der Gegenwart. gr. 8. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$ , f

Hoffmann, zur Judenfrage. Statistische Erörterung. gr. 8. n. 1 $\frac{1}{6}$ , f

Levy, neues Bährungsmittel. gr. 12. geh. 15 N $\frac{1}{4}$ ; 12 A

v. Sternberg, Diane. Ein Roman. 3 Thle. gr. 12. Velinp. geh. 4 $\frac{1}{2}$ , f

Über die Anstellung d. Theologen an d. deutsch. Universitäten. 8. n. 1 $\frac{1}{4}$ , f  
Zahlen frappiren! oder die Preußische Finanzverwaltung. 2. mit Anmerkungen vermehrte Aufl. gr. 8. Velinp. geh. n. 5 N $\frac{1}{4}$ ; 4 A

Mar u. Komp. in Breslau:  
Rohovsky, Unvereinbarkeit der Hegelschen Wissenschaft mit dem Christenthume und der Christlichen Theologie. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{3}$ , f

Thomas Thyrnau. Von der Verfasserin von Godwie-Castle und St. Roche. 3 Thle. II. 8. Velinp. geh. 6 $\frac{1}{2}$ , f

Mohr in Heidelberg:  
Pickford, Beiträge zur Kenntniss des Sehens in subjectiver Hinsicht. gr. 8. Velinp. geh. 10 N $\frac{1}{4}$ ; 8 A

Morin in Berlin:  
Foa, Madame Eugène, Mémoires d'une petite fille devenue grande. Orné de 8 vignettes coloriées. 16. Velinp. geh. 20 N $\frac{1}{4}$ ; 16 A

Hillert, neue große Bilderfibel mit 72 color. Bildern und erklärenden Versen. 8. Velinp. cart. 22 $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{4}$ ; 18 A

— Gegenseite, dargestellt in der Geschichte eines guten und bösen Kindes. Mit 8 illum. Tafeln. II. 8. Eleg. cart. 1 $\frac{1}{3}$ , f

**Müller in Leipzig:**

Homers sämmtliche Werke, übersetzt von Stolberg und Voss. Herausg. von Abt. Voss. 2 Thle. Mit 2 Kupfern. breit 8. 1843. Velinp. cart. 3*1/2* fl — dasselbe ord. Ausgabe. 2 Thle. gr. 8. 1843. Eleg. geh. 1*1/2* fl

**Palm's Hof-Buchhandlung in München:**

Claring, Maler-Sänge. (Mit Titelbild.) 16. Velinp. n. 20*N*fl; 16*N*fl  
Kienle, das Fuhrwesen in seiner vervollkommenen u. Gefahrlosigkeit, mit color. Abbildungen leicht fasslich dargestellt. gr. 8. 1843. n. 1*1/2* fl

**Pochwitz Buchhandlung in Stade:**

Armster, Sophie, neues auf vieljährige praktische Erfahrung gegründetes Kochbuch. 5. Aufl. 8. Eleg. geh. n. 1*1/2* fl  
Bemerkungen üb. die wünschenswerthe Bestimmung d. Bahnhofs f. die von Hannover auf Verden u. Bremen zu führende Eisenbahn. 4. n. 1*1/2* fl  
v. Hake, über höhere Gartenkunst: Fragmente aus d. Tagebüche eines alten Gärtners. (Mit 5 lith. Tafeln.) gr. 4. Velp. geh. n. 2*1/2* fl  
Müller, der Wein u. dessen Nutzen zur Beförderung der Gesundheit. gr. 8. 1*1/2* fl

Pratje's vermischtte historische Sammlungen. — Zum Vortheil des Krankenhauses zu Stade. 1. Bd. 8. Subscr. Pr. n. 1*1/2* fl  
Zusammenstellung, tabellar., der im Criminalgesetzbuche f. Hannoveric. enthalt. Strafbestimmungen. gr. 4. geh. 15*N*fl; 12*N*fl

**Rein'sche Buchhandlung in Leipzig:**

Befestigung, die, von Paris im Jahre 1841. Historisch und militärisch. (Mit 4 Plänen.) Lex.-8. geh. n. 20*N*fl; 16*N*fl  
v. Rothenburg, die Schlacht bei Leipzig im Jahre 1813. Mit 6 Plänen. qu. Roy.-4. Velinp. geh. n. 1*1/2* fl

**Matth. Rieger'sche Buchhandlung in Augsburg:**  
Audin, Geschichte des Lebens, der Lehren u. Schriften Dr. Martin Luthers. Nach der 2. Aufl. des franz. Originals. I. I. gr. 8. 1843. 1*1/2* fl  
Predigt-Magazin, herausg. von Heim. 9. Bd. 1. Abth. gr. 8. n. 5*N*fl

**Hubach in Berlin:**

Engelhardt, abgebrung. Entgegnung. der Magdeburg'schen Rübenzucker-Fabrikanten auf d. 2. Sendschr. d. Kaufm. Kupfer. gr. 8. 1*1/2* fl  
Lucas, der Bettler von Amsterdam und die Söhne Academias. Zwei Novellen. 8. 1843. 1*1/2* fl; 22*1/2* Nfl; 1*1/2* 18*N*fl  
Lucas, Lateinische Fibel. 8. 10*N*fl; 8*N*fl  
Moll, humoristisches Hundert und Eins, der gesellschaftlichen Unterhaltung gewidmet. Mit 1 illum. Titelkupfer. 8. geh. 20*N*fl; 16*N*fl  
Zuckerfrage, die, und das 2. Sendschreiben an einen Gutsbesitzer. Von R. H. S. R.... gr. 8. 1*1/2* fl

**Sandtner in Prag:**

Entdeckung, die, von Amerika. — Ferdinand Cortez, oder: Die Erbteilung von Mexiko. 7—9. Lief. Mit 4 Bildern. 16. 6*N*fl; Thondr. 1*1/2* fl

**Schmaltz in Quedlinburg:**

Witz- u. Carricaturen - Pfennig-Magazin, humoristisch-komisches, 9 u. 10. Lief. Mit 6 Blättern Carricaturen etc. Lex.-8. n. 1*1/2* fl

**Schmidt & v. Cossels Raths-Buchhandlung in Wismar:**  
Gedichte. Sammlung von Gedichten. 16. Velp. geh. n. 22*1/2* Nfl; 18*N*fl

**Schroeder in Berlin:**

Ansichten von Dresden und der Umgegend. Nach der Natur auf Stein gezeichnet von Lütke. 9—12. Blatt. 1*1/2* Fol. 1*1/2* fl  
Herzensergießung eines alten praktischen Beamten über Fragen und Anforderungen der Zeit. gr. 8. Velinp. geh. 7*1/2* Nfl; 6*N*fl  
Steinhäuser, Verzierungen für Architectur, Zimmerdecoration und Eleganz. 1. Lief. gr. 4. Eleg. geh. n. 1*1/2* fl

**Schweizerbart'sche Verlagshandlung in Stuttgart:**  
Hoffmann's Beschreibung der Erde. 3. Bd. 9. Heft. (Schluß.) gr. 8.

Leber, Handbuch der französischen Sprache u. Literatur. 2. Bd. Meisterstücke der Prosa. gr. 8. Velinp. geh. 1*1/4* fl  
Nädelin, 164 Kalligraph. Vorlegeblätter für Volksschulen. gr. 4. 11*1/2* fl  
Naturgeschichte der drei Reiche. 72. Lief.: Bronn, Geschichte der Natur. 2. Bd. Bogen 12—19. gr. 8. geh. 9*1/4* Nfl; 7*1/2* fl

**Sonnewald'sche Buchhandlung in Stuttgart:**  
Griesinger, Universal-Lexicon von Württemberg, Hellingen u. Singen. — Nachdräge, von Dr. Pfaff. 1. Lief. 4. Velinp. geh. n. 1*1/2* fl

— dasselbe 2. Aufl. Mit Nachträgen u. Berichtig. von Dr. Pfaff. 4. n. 1*1/2* fl  
Scherer, bunte Bilder aus dem Wanderleben. 3 Thle. 8. Velp. geh. n. 4*N*fl

**Taudnitz jun. in Leipzig:**

Collection of British Authors. Vol. XXVI: The poetical Works of Thomas Moore. Vol. I. With the Portrait of the Author. 16. n. 1*1/2* fl

**Tribelhorn in St. Gallen:**

Scheitlin, biblische Geschichten für die Jugend. 8u. 9. Lief. (Schluß des alten Testaments.) Lex.-8. à 6*1/4* Nfl; 5*N*fl

**Veit u. Comp. in Berlin:**

Schoenlein's klinische Vorträge in dem Charité-Krankenhouse zu Berlin. Redig. u. hersg. von Dr. Güterbock. 2. Heft. gr. 8. n. 1*1/2* fl

**Volger & Klein in Landsberg a. d. W.:**

Gollert, 102 der gangbarsten Choral-Melodien, für das Gesangsbuch und für Schulen bestimmt. Lithogr. gr. 8. geh. 3*N*fl

**Wagner in Neustadt an der Orla:**

Dinter's sämmtliche Schriften. Durchgeschen u. geordnet von Dr. Wilhelm. II. 5: Unterredungen über die zwei ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus. 3. Bd. II. 8. 8*3/4* Nfl; 7*N*fl

**T. O. Weigel in Leipzig:**

Casauboni Animadversionum in Athenaei Deipnosophistas libri XV. Edit. nova, appendice aucta. Tom. II et III. 8mj. 1843. 3*1/2* fl

Dionis Cassii Cocceiani historiarum Romanarum quae supersunt. Edid. Sturzius. Vol. IX. Excerpta Vaticana ab A. Maio edita.

8 maj. 1843. 1*1/2* fl

Franz, Grundsäze der gesammten praktischen Heilkunde. Uebersetzt von Dr. G. E. G. Voigt. 2. Thl.: Die Fieberlehre. gr. 8. 1843. geh. 1*1/2* fl

Frotscher, Doctorum hominum Commentaria in Plutarchi vitas parallelas Demosthenis et Ciceronis. 8. 1843. Schreibp. geh. 3*N*fl

Longi Pastoralia. Graece et Latine. Edid. E. E. Seiler. 8 maj. 1843. Schreibp. geh. 1*1/2* fl

Wyttbach, Lexicon Plutarcheum et vitas et opera moral. complectens. Ad edit. Oxon. emend. expressum. II Vol. 8mj. 1843. 5*N*fl

**Georg Wigand in Leipzig:**

Puszta, das ungarische Wechselrecht. gr. 8. Velp. geh. n. 1*1/2* fl; 10*N*fl

**Winckelmann & Söhne in Berlin:**

Holting, die Uhr, in 12 (illum.) Bildern mit Text. 8. cart. 7*1/2* Nfl; 6*N*fl

**C. F. Winter in Heidelberg:**

\*Paulus, exegeticus Handbuch üb. die drei ersten Evangelien.

Wohlfeile Ausg. 3. Bd. 1 u. 2. Lief. Lex.-8. geh. n. 1*1/2* fl

**Im Auslande erschienene Werke.**

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

**In französischer Sprache.**

Chimie organique appliquée à la physiologie animale et à la pathologie; par J. Liebig. Traduction faite sur les manuscrits de l'auteur par Ch. Gerhardt. In-8. Paris, Fortin, Masson.

7 fr. 50 c.

Du catholicisme dans les sociétés modernes, considéré dans ses rapports avec les besoins du dix-neuvième siècle; par l'abbé Raymond. In-8. Paris, Debécourt. 6 fr. 50 c.

Histoire populaire de Napoléon, suivie de la translation de ses restes mortels à Paris, par le général Meunier.

5 fr.

In-8. Paris, Renaud.

Les mystères de Paris, par Eug. Sue. 2. série. In-8. Paris, Ch. Gosselin.

7 fr. 50 c.

Napoléon en Egypte. Waterloo et le fils de l'homme, poèmes; par Barthélémy et Mery. Edition illustrée par Horace Vernet et H. Bellangé. Livr. I à 14. In-8. Paris, Bourdin. Prix de chaque livr.

30 c.

L'ouvrage entier 12 fr.

Traité de la fabrication du fer et de la fonte, envisagée sous les rapports chimique, mécanique et commercial; par E. Flachat, A. Barrault et J. Petiet. 1. partie. In-4. Paris, Mathias (Augustin.)

L'ouvrage formera un Vol. in-4. de plus de 1000 pages, avec un atlas in fol. de 80 pl. dont le prix est pour les souscripteurs 150 fr. — En recevant la première partie on paie la moitié.

Un hiver à Paris, tableau des moeurs contemporaines; par Jules Janin. Illustrée par Eug. Lami. 1. livr. In-8. Paris, Aubert. Prix de la livr.

1 fr.

L'ouvrage aura 18 livr. et il coûtera quand il sera complet 20 fr.